

Kurzbericht

Nr. III. 4

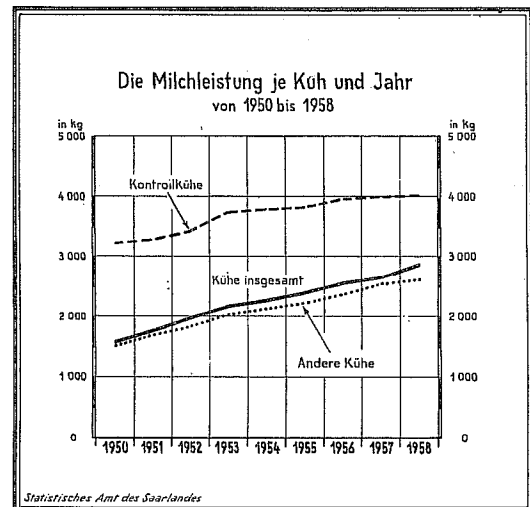
29. Juni 1959

Jg. 9

Die Milchversorgung im Saarland 1958

Im Jahre 1958 wurden rund 109 300 t Kuhmilch ermolken; das waren 6 200 t oder 5,4 vH weniger als 1957. Die verringerte Milchproduktion ist wohl vorwiegend eine Folge des rückläufigen Kuhbestandes. Die bei der allgemeinen Viehzählung ermittelte Zahl an Kühen, die für die Berechnung der erzeugten Milchmenge zugrunde gelegt wird, betrug im Dezember 1956 noch 43 207; sie ist bis Dezember 1957 um 7,4 vH auf 40 024 und bis Dezember 1958 um weitere 4,6 vH auf 38 182 Tiere zurückgegangen. Der Milchertrag je Kuh stieg jedoch weiter an; er wuchs im Jahre 1957 von 2 580 kg auf 2 674 kg und im Berichtsjahr auf 2 730 kg. Die bisherige Tendenz zur Steigerung der Milchleistung hat sich demnach auch 1958 fortgesetzt. Die Steigerung war aber in den beiden letzten Jahren mit 4 und 2 vH trotz guter Futterversorgung nicht mehr so hoch wie in den Jahren vorher. Dies dürfte wohl damit zusammenhängen, dass die im Zuge der Tbc-Sanierungsmassnahmen und die im Rahmen der Umstellung der Kuhhaltung auf ausschliessliche Milchnutzung ausgemerzten Kühe vielfach durch junge Tiere ersetzt wurden, deren Milchleistung anfänglich hinter der der älteren Kühe zurückbleibt.

Im allgemeinen wurde die Milcherzeugung durch eine gute Rau- und Saftfutterernte gefördert. Bei reichlicher Versorgung mit wirtschaftseigenem Futter während des ganzen Jahres hat die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Tag eine Steigerung von 7,3 kg auf 7,5 kg erfahren. Die höchste Tagesleistung mit 8,1 kg



wurde im Juni erreicht. Produktionssteigernd wirkte sich auch die weitere Entlastung der Kühe von Arbeitsleistungen aus. Der Bestand an reinen Milchkühen ist im Berichtsjahr auf 20 938 erhöht worden, während noch 17 244 gegen 19 155 im Jahr zuvor zur Arbeit herangezogen wurden. Die Verminderung des gesamten Kuhbestandes konnte aber durch die erhöhte Milchleistung nicht mehr ausgeglichen werden, so dass sich eine insgesamt geringere Milchmenge als im Vorjahr ergab.

Gleichlaufend mit der verringerten Produktion ging auch die an die Molkereien gelieferte Milchmenge zurück. Der Ablieferungsanteil betrug 68 vH; etwa 11 vH wurden verfüttert und 21 vH in den Erzeugerhaushalten zurückbehalten.

Der Milchanfall und die Milchverwertung in den Molkereien von 1956 bis 1958

Anfall und Verwertung	1956	1957	1958	1956	1957	1958
	in t			vH		
Eigenerzeugung	72 685,2	77 333,9	73 802,4	67,2	69,3	68,5
Einfuhr	35 478,3	34 262,4	33 997,0	32,8	30,7	31,5
Gesamtanfall	108 163,5	111 596,3	107 799,4	100,0	100,0	100,0
davon:						
als Trinkmilch (einschl. Sahne)						
verwertet	60 853,8	62 769,5	66 236,7	56,3	56,2	61,4
zu Butter verarbeitet	40 953,8	40 714,2	35 140,5	37,8	36,5	32,6
zu Käse verarbeitet	6 355,9	8 112,6	6 422,2	5,9	7,3	6,0

Von der 1958 erzeugten Kuhmilch flossen insgesamt 73 802 t den Molkereien zu. Ausserdem führten die Molkereien noch 33 997 t Milch aus Frankreich ein. Der gesamte Milchanfall in den Molkereien erreichte damit im Berichtsjahr eine Menge von 107 799 t, was gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 3 797 t bedeutet. Der saarländische Anteil beläuft sich auf stark zwei Drittel. Vom Gesamtmilchaufkommen, also einschliesslich der verfütterten und der von den Kuhhaltern zurückbehaltenen Milch, trifft jedoch mit mehr als drei Vierteln auf die Eigenerzeugung ein höherer Anteil.

Die in den Molkereien angefallene Gesamtmenge ist zu 61 vH als Frischmilch abgesetzt worden, 33 vH wurden zu Butter und 6 vH zu Käse verarbeitet. Gegenüber dem Vorjahr wurde mehr Milch in den Molkereien als Trinkmilch und weniger zur Herstellung von Butter und Käse verwendet, so dass sich der Frischmilchabsatz gegenüber dem Vorjahr um über 3 467 t auf 66 237 t erhöhte. Für die Butterherstellung wurden 35 140 t und für Käse 6 422 t Milch verwendet. Durch die Verarbeitung der Milch und des eingeführten Rahms ergaben sich als Molkeerzeugnisse 2 962 t Butter, 2 880 t Käse und

Quark. Ausserdem wurden noch in landwirtschaftlichen Betrieben und Selbstversorgerhaushalten 68 t Butter und 175 t Quark hergestellt.

Der Verbrauch von Vollmilch zum Verzehr in frischem Zustand umfasst neben dem Trinkmilchabsatz der Molkereien auch die in den Erzeugerbetrieben frisch verwertete Milch und die Sahne. Danach belief sich der gesamte Frischmilchverbrauch 1958 auf 94 317 t. Auf die mittlere Zahl der Bevölkerung bezogen ergab sich eine Kopfquote von 91,6 kg gegen 90,5 kg im vorhergehenden Jahr. Die Frischmilch wurde zu einem Drittel als Kannenmilch und zu 42 vH als Flaschenmilch abgesetzt, während ein Viertel nach entsprechender Verarbeitung als Frisch- und Sauerrahm zum Verkauf gelangte. Ein Teil der Flaschenmilch - etwa 4 500 t - wurde zur Belieferung der Schulen verwandt.

Bei anhaltender Verminderung der Ziegenbestände wurden 1958 immerhin noch 13 600 t Ziegenmilch ermolken; das waren 13,2 kg je Kopf der Bevölkerung. Unter Berücksichtigung der Ziegenmilch ergab sich eine Verbrauchsquote an Frischmilch von rund 105 kg.

Die Milcherzeugung im Jahre 1953

Monat Kreis	Kuhmilch				Ziegenmilch			
	Anzahl der Kühe 1)	Milchertrag			Anzahl der Milch- ziegen 1)	Milchertrag		
		je Kuh		insgesamt		je Ziege		insgesamt
		im Tag	im Monat			im Tag	im Monat	
Januar	40 024	7,2	223,3	8 935 816	18 415	1,6	51,1	940 130
Februar	40 024	7,3	204,4	8 180 906	18 415	1,4	38,0	700 011
März	40 024	7,3	225,4	9 022 746	18 415	2,1	63,8	1 174 226
April	40 024	7,4	223,1	8 928 810	18 415	2,4	72,1	1 329 833
Mai	40 024	8,0	247,4	9 900 013	18 415	2,4	75,6	1 391 493
Juni	40 024	8,1	243,4	9 742 415	18 415	2,5	74,2	1 366 891
Juli	40 024	7,7	238,4	9 542 933	18 415	2,3	72,1	1 328 025
August	40 024	7,6	235,1	9 408 813	18 415	2,2	69,6	1 282 314
September	40 024	7,4	223,3	8 935 473	18 415	2,2	66,9	1 232 049
Oktober	40 024	7,3	227,7	9 111 924	18 415	1,8	56,2	1 094 035
November	40 024	7,2	214,7	8 594 227	18 415	1,8	53,8	990 427
Dezember	40 024	7,2	224,2	8 973 831	18 415	1,3	40,4	744 587
Saarbr.-Stadt	117	9,0	269,5	378 304	50	2,6	80,6	48 360
Saarbr.-Land	2 888	6,8	203,2	7 041 520	2 517	1,7	53,1	1 603 757
Saarlouis	6 340	6,5	194,0	14 762 228	4 272	1,9	56,5	2 897 200
Merzig-Wadern	9 880	7,3	218,1	25 850 754	3 382	2,1	64,6	2 623 174
Ottweiler	4 082	7,3	217,5	10 653 264	2 404	2,3	69,6	2 007 035
St. Wendel	9 455	7,8	234,8	26 644 003	2 566	2,0	62,0	1 909 280
St. Ingbert	2 926	7,6	228,5	8 022 621	2 187	2,2	66,0	1 732 995
Homburg	4 336	10,2	306,1	15 925 213	1 037	2,0	60,4	752 220
Saarland	40 024	7,5	227,5	109 277 907	18 415	2,0	61,4	13 574 021
Dagegen 1957	43 207	7,3	222,8	115 544 159	23 739	1,9	58,9	16 766 857

Die Verwendung von Kuhmilch im Jahre 1958

Monat _____	Erzeugung insgesamt kg	davon						im Haushalt des Kuhlalters zurückbehalten oder verbraucht		
		an Molkereien geliefert		verfittet		kg	vH			
		kg	vH	kg	vH					
Kreis										
Januar	8 935 816	5 897 655	66,0	1 020 980	11,4	2 017 181	22,6			
Februar	8 180 906	5 562 072	68,0	950 665	11,6	1 668 169	20,4			
März	9 022 746	6 258 376	69,4	1 049 571	11,6	1 714 799	19,0			
April	8 928 810	6 114 633	68,5	1 031 380	11,6	1 782 797	19,9			
Mai	9 900 013	7 104 782	71,8	925 675	9,3	1 869 556	18,9			
Juni	9 742 415	6 817 054	70,0	1 015 331	10,4	1 910 030	19,6			
Juli	9 542 933	6 528 360	68,4	1 077 358	11,3	1 937 215	20,3			
August	9 408 813	6 383 782	67,8	1 023 954	10,9	2 001 077	21,3			
September	8 935 473	5 942 315	66,5	1 045 225	11,7	1 947 933	21,8			
Oktober	9 111 924	6 089 158	66,8	1 018 143	11,2	2 004 623	22,0			
November	8 594 227	5 458 599	63,5	1 030 042	12,0	2 105 586	24,5			
Dezember	8 973 831	5 645 568	62,9	1 030 962	11,5	2 297 301	25,6			
Saarbr.-Stadt	378 304	191 043	50,5	58 259	15,4	129 002	34,1			
Saarbr.-Land	7 041 520	3 964 376	56,3	859 065	12,2	2 218 079	31,5			
Saarlouis	14 762 228	10 422 133	70,6	1 756 705	11,9	2 583 390	17,5			
Merzig-Wadern	25 850 754	19 729 915	76,3	2 297 030	8,9	3 823 809	14,8			
Ottweiler	10 653 264	5 614 270	52,7	980 100	9,2	4 058 894	38,1			
St. Wendel	26 644 003	17 451 822	65,5	3 410 432	12,8	5 781 749	21,7			
St. Ingbert	8 022 621	4 516 736	56,3	946 669	11,8	2 559 216	31,9			
Homburg	15 925 213	11 912 059	74,8	1 911 026	12,0	2 102 128	13,2			
Saarland	109 277 907	73 802 354	67,5	12 219 286	11,2	23 256 267	21,3			
Dagegen 1957	115 544 159	77 333 922	66,9	12 253 901	10,6	25 956 336	22,5			

Milchanfall und -verwertung in den Molkereien in t im Jahre 1958

Monat	Milchanfall (einschl. Vorzugsmilch)				Milchverwertung						
	Eigenerzeugung		Einfuhr		Insgesamt	als Trinkmilch (einschl. Sahne)		zu Butter verarbeitet		zu Käse verarbeitet	
	absolut	vH	absolut	vH		absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Januar	5 897,7	68,6	2 700,6	31,4	8 598,3	5 112,3	59,5	2 843,2	33,1	642,8	7,4
Februar	5 562,1	69,0	2 500,0	31,0	8 062,1	4 941,3	61,3	2 640,5	32,8	480,3	5,9
März	6 258,4	68,4	2 897,4	31,6	9 155,8	5 744,4	62,7	2 934,5	32,1	476,9	5,2
April	6 114,6	69,9	2 629,7	30,1	8 744,3	5 536,4	63,3	2 741,3	31,3	466,6	5,4
Mai	7 104,8	67,4	3 437,8	32,6	10 542,6	5 927,6	56,2	3 954,0	37,5	661,0	6,3
Juni	6 817,0	67,7	3 252,2	32,3	10 069,2	6 177,3	61,4	3 275,2	32,5	616,7	6,1
Juli	6 528,3	67,4	3 152,2	32,6	9 680,5	5 971,2	61,7	3 214,2	33,2	495,1	5,1
August	6 383,8	68,9	2 882,0	31,1	9 265,8	5 708,7	61,6	2 907,9	31,4	649,2	7,0
September	5 942,3	68,0	2 792,6	32,0	8 734,9	5 493,7	62,9	2 813,5	32,2	427,7	4,9
Oktober	6 089,2	68,2	2 839,4	31,8	8 928,6	5 557,1	62,2	2 825,4	31,7	546,1	6,1
November	5 458,6	70,1	2 326,7	29,9	7 785,3	5 054,5	65,0	2 264,8	29,0	466,0	6,0
Dezember	5 645,6	68,6	2 586,4	31,4	8 232,0	5 012,2	60,9	2 726,0	33,1	493,8	6,0
Zusammen	73 802,4	68,5	33 997,0	31,5	107 799,4	66 236,7	61,4	35 140,5	32,6	6 422,2	6,0
Dagegen 1957	77 333,9	69,3	34 262,4	30,7	111 596,3	62 769,5	56,2	40 714,2	36,5	8 112,6	7,3